

Hans Joachim Kauffmann
(1926 – 2008)

Lieder

für Gesang und Klavier
(1940 – 1963)

Vorbemerkung

Als Hans Joachim Kauffmann im Februar 2008 starb, hinterließ er neben Instrumentalkompositionen eine ganze Reihe von Sololiedern für Sopran bzw. Alt mit Klavierbegleitung. Nach Sichtung der Manuskripte wurde klar, dass eine Druckausgabe wünschenswert wäre, eine Ausgabe aller seit etwa 1940 entstandenen Lieder, in denen die ganz eigene Klangsprache des Komponisten deutlich wird.

Die vorliegende Sammlung dient also nicht in erster Linie der Erinnerung an eine fesselnde Persönlichkeit, sondern ist vielmehr Ausdruck der Verpflichtung gegenüber einer Musik, die überreich an unterschiedlichen Facetten ist und sich in ihrer Faktur am emotionalen Kern der jeweils zu Grunde liegenden Dichtung orientiert.

Kauffmann wächst in einem Elternhaus auf, in dem Musik, Bildende Kunst, Literatur, Bildung durch Reisen und Sammlertätigkeit ganz selbstverständlich zum Leben gehören. Seine musikalische Begabung zeigt sich früh, gefördert von den Eltern und vor allem durch den damals in Stuttgart lebenden und an der dortigen Musikhochschule lehrenden baltischen Komponisten Georg von Albrecht (1891-1976), bei dem er sich seit seinem 11. Lebensjahr mit enormem Fleiß das kontrapunktische Handwerk aneignet, das nach seiner Überzeugung für das Komponieren unerlässlich ist. Später, als er Student an der Stuttgarter Musikhochschule ist, können auf diesen Grundlagen vor allem Johann Nepomuk David (1895-1977) im Fach Komposition und Hermann Erpf (1891-1969) in den theoretischen Fächern aufbauen. Kauffmann geht von Anfang an in seinen Kompositionen sehr eigene Wege; seine von ihm hoch verehrten Lehrer erarbeiten mit ihm das technische, theoretische und ästhetische Rüstzeug, ohne ihn stilistisch beeinflussen zu wollen.

Dies wäre auch ein vergebliches Unterfangen gewesen, denn vor uns liegen Werke, die in ihrer Verschiedenartigkeit ganz er selbst und nur einem Kriterium verpflichtet sind: seinem persönlichen Ausdruckswillen, der immer aus tiefem Verständnis des ausgewählten Textes resultiert. Kauffmann wird - das zeigen die meisten seiner Liedkompositionen - von einem Text ergriffen und überwältigt. Genaue Kenntnis der gesangstechnischen Möglichkeiten, virtuose Handhabung des Kontrapunkts, fantasiereiche Harmonik, Formbewusstsein und nicht zuletzt Experimentierfreudigkeit fließen dann in der Komposition zusammen.

Den Interpreten wird es nicht leicht gemacht. Die Solostimme hat teilweise große Herausforderungen hinsichtlich des Stimmumfangs und der Dynamik zu bestehen: der Ambitus der Lieder reicht von einer Oktave bis nahezu zwei Oktaven - in „Furu ike ya“ sind es sogar mehr als zwei Oktaven. Der Klavierpart spiegelt die ausgezeichneten pianistischen Fähigkeiten des Komponisten wider.

Wie stark Kauffmann von dem Text berührt ist, zeigen seine hoch emotionalen Vortragsbezeichnungen, vor allem aber: genau austarierte Klänge und Klangverbindungen, Tonartwahl, Verzicht auf lese-erleichternde Enharmonisierungen, ja, die Einbeziehung der dreifachen Erniedrigung von Tönen (bbb), zarte, linienhafte Gebilde, aber auch zuweilen - wie in „Menschenbeifall“ und „An die Parzen“ - gigantische Akkordtürme, nervöse Rhythmik, Abenteuer mit Bitonalität und Zwölftönigkeit; alles wird von ihm durchlebt und zur Veranschaulichung und Realisierung der dem Text innewohnenden Expression eingesetzt.

Manche der Lieder sind zu Lebzeiten Kauffmanns aufgeführt worden; häufig wirkte er dabei selbst als Klavierbegleiter. Er sah sich jedoch nicht in erster Linie als Komponist, sondern war mit Leib und Seele Orchesterdirigent und Hochschullehrer, und nicht nur das: seine Pflichten als Bremer Konservatoriumsdirektor und später als Fachbereichssprecher Musik an der Hochschule für Künste nahm er überaus ernst, und kraft seiner Persönlichkeit prägte er die Bremer Hochschullandschaft als leidenschaftlicher Bewegter, Veränderer und - wenn nötig - auch als Bewahrer.

Mit der vorliegenden Ausgabe seiner Lieder wird ein nicht unwichtiger Teil seines Wesens deutlich, nämlich ein elementares Gespür für Größe in der Dichtkunst und gleichzeitig die Fähigkeit, diese Erfahrung umzuformen in Klang, immer mit dem Ziel, den hörenden Menschen an den selbst erlebten Kostbarkeiten teilhaben zu lassen.

Hans Jürgen Feilke
November 2009

Zur Übertragung der Lieder in Computernotensatz

Die Lieder Hans Joachim Kauffmanns liegen uns in sehr sauberen und akkuraten Handschriften vor. Nur wenige Autographe zeigen eine gewisse Flüchtigkeit. Zum allergrößten Teil sehen wir einen feinen, präzisen, sorgsam geplanten Schriftduktus, der meist auch bei großen Klangballungen noch gut lesbar bleibt.

Von etlichen Liedern finden sich bis zu drei (häufig sogar bis ins letzte Detail) identische Abschriften – einige in Transposition, andere mit alternativen Widmungsträgern versehen.

Ein Teil der Manuskripte enthält Eintragungen von erfolgten Aufführungen, andere sind vollkommen frei davon. Der Handschrift seiner Haiku-Vertonung „Furu ike ya“ hat Kauffmann den Text in (selbstgeschriebener) japanischer Schrift sowie eine Analyse und Deutung des Stückes beigelegt, welche der Nachwelt vorzuenthalten ich als zu schade empfunden hätte. Sie sind am Ende des Bandes wiedergegeben.

Der Radikalität seiner Tonartenwahl vor allem der früheren Lieder – bis zu sieben Vorzeichen sind keine Seltenheit – entspricht seine Vorliebe für extrem leittönige Notation. Solche Ketten von Doppel- und Tripelvorzeichen (z.B. „Emmaus“ FV 57) wird man in der abendländischen Musikgeschichte sicher nicht häufig finden. Auch der erfahrenste Liedbegleiter könnte angesichts eines Ases-moll-Akkordes zu einem zweiten Blick genötigt sein.

Die Wucht der Kauffmannschen Notation ist mit Computernotensatz leider nur unbefriedigend wiederzugeben. Er schreibt gerne im Pedal gehaltene Töne aus, was zu spektakulär aussehenden Klangtürmen führt. Zum Teil habe ich diese zu Gunsten einer besseren Lesbarkeit durch bloße Laissez-vibrer-Bögen ersetzt.

Hans Joachim Kauffmann hätte sich sicher nicht träumen lassen, dass seine in den 1940ern verfassten Werke im 21sten Jahrhundert modernste Notationssoftware an den Rand ihrer Möglichkeiten bringen würden. Die automatische Musikausrichtung ist mit den Häufungen von Doppelvorzeichen in verschiedenen Notationsebenen im selben Notensystem völlig überfordert. So musste bei einigen Stücken die Ausrichtung aufwändig manualiter erfolgen.

Auch an den Grenzen des Klaviers rüttelt der Komponist in seiner Emphase. In Claudius' „Der Tod“ (FV 57) wird vor dem eigentlich fälligen Subkontra-As ein dezent eingeklammertes Auflösungszeichen platziert. (Nicht an jedem Aufführungsort wird ein „Bösendorfer Imperial“ zur Verfügung stehen.)

Die wunderbaren, von klassischer Bildung gesättigten Vortragsbezeichnungen habe ich alle übernommen, auf die Gefahr hin, dass so mancher Aufführende zum Lexikon wird greifen müssen (wie der Verfasser dieser Zeilen).

Die vorliegende Ausgabe beabsichtigt, eine Gesamtschau des Kauffmannschen Liedschaffens zu sein. Die Grenzziehung zu den (hier nicht berücksichtigten) Werken der Kinderzeit war nicht leicht. Den zunächst von Hans Jürgen Feilke und mir angesetzten Beginn im Jahr 1942 mit den Sieben Liedern FV 57 habe ich wieder verworfen, nachdem ich auf die hier wiedergegebene, nach F-Dur transponierte Fassung von „Septembertag“ FV 87 (von 1940) gestoßen war, die erkennbar in der Schrift seines fortgeschrittenen Alters erst vor wenigen Jahren entstanden sein kann. Dass Hans Joachim Kauffmann dieses Lied mehr als 60 Jahre nach seiner Entstehung einer Wiederaufführung für würdig befand, ist allemal Grund genug, es in die Sammlung aufzunehmen und ergo den Zeitrahmen auszuweiten. So gelangten auch die beiden Ritter-Lieder nach Texten von Otto Julius Bierbaum (FV 68 und 69) in die Sammlung, über deren Texte man ein wenig ins Schmunzeln geraten kann, die aber durchaus ambitioniert vertont sind.

Es war sehr faszinierend und bewegend, in diesen Kompositionen so vieles von Herrn Kauffmanns Persönlichkeit wiederzufinden, wie ich sie im Studium bei Orchesterproben und Vorlesungen kennengelernt hatte – Leidenschaft für den Gegenstand der Betrachtung, die Fähigkeit, sich und andere zu begeistern, Interesse an jeder kulturellen Äußerung, ein außergewöhnlicher Bildungshorizont.

Wie man anlässlich eines Portraitkonzertes im November 2009 erleben konnte, handelt es sich bei diesen Liedern um einen beeindruckenden Beitrag zur Gattung; sie sind es unbedingt wert, aufgeführt zu werden. Es wäre bedauerlich, wenn solches an der Lage der Gesangsstimme scheitern sollte. Mit nur wenigen Handgriffen lässt sich eine Computernotendatei in eine andere Tonart versetzen.

(Kontakt bei Interesse: p.bialek@web.de)

Größter Dank gebührt Hans Jürgen Feilke, der mit akribischer Sorgfalt ein unübersichtliches Konvolut von Handschriften in ein geordnetes und zugängliches Werk verwandelt hat. Ohne diese Leistung wäre an eine Herausgabe der Lieder Hans Joachim Kauffmanns nicht zu denken gewesen.

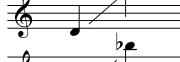
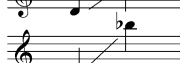
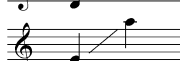
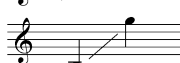
Inhaltsverzeichnis

Seite	Titel	Feilke-Verzeichnis	Textdichter
1	Septembermorgen	87	Eduard Mörike
3	Knappe auf sein Schwert gestützt	69	Otto Julius Bierbaum
6	Ritter rät dem Knappen dies	68	Otto Julius Bierbaum
13	Marienlied	75	Max Reuschle
16	In Danzig	98	Joseph von Eichendorf
21	An die Parzen	95	Friedrich Hölderlin
28	Am Abend	57	Friedrich Hölderlin
33	Die Liebe	57	Matthias Claudius
36	Der Tod	57	Matthias Claudius
37	Emmaus	57	Emil Böhmer
40	Erster Schnee	57	Christian Morgenstern
42	Liebeserklärung	57	Christian Morgenstern
43	Abendlied	57	Otto Julius Bierbaum
48	Menschenbeifall	74	Friedrich Hölderlin
57	Und wenn es einst dunkelt	102	Joseph von Eichendorf
60	Abbitte	85	Friedrich Hölderlin
64	Lebenslauf	92	Friedrich Hölderlin
79	Die Linien des Lebens	86	Friedrich Hölderlin
85	An eine Rose	90	Friedrich Hölderlin
87	Sonnenuntergang	93	Friedrich Hölderlin
91	Ein Traum ist unser Leben	83	Johann Gottfried Herder
94	Gestern liebt ich...	77	Gotthold Ephraim Lessing/Spanisch
95	Ich und du	84	Friedrich Hebbel
97	Lied des Einsamen	70	Otto Julius Bierbaum
101	Nun die Schatten dunkeln	65	Emanuel Geibel
103	Unerwiderte Liebe	82	Fritz Kauffmann
105	Abwege	62	Fritz Kauffmann
107	Abendständchen	67	Clemens Brentano
109	Ecce homo	63	Friedrich Nietzsche
112	Blühe Blume...	79	Wolfgang Werner
113	Was bedeutet mir...	80	Wolfgang Werner
116	Furu ike ya (Haiku)	81	Matsuo Bashô

Inhaltsverzeichnis alphabetisch

Titel	Seite	Feilke-Verzeichnis	Textdichter
Abbitte	60	85	Friedrich Hölderlin
Abendlied	43	57	Otto Julius Bierbaum
Abendständchen	107	67	Clemens Brentano
Abwege	105	62	Fritz Kauffmann
Am Abend	28	57	Friedrich Hölderlin
An die Parzen	21	95	Friedrich Hölderlin
An eine Rose	85	90	Friedrich Hölderlin
Blühe Blume...	112	79	Wolfgang Werner
Der Tod	36	57	Matthias Claudius
Die Liebe	33	57	Matthias Claudius
Die Linien des Lebens	79	86	Friedrich Hölderlin
Ecce homo	109	63	Friedrich Nietzsche
Ein Traum ist unser Leben	91	83	Johann Gottfried Herder
Emmaus	37	57	Emil Böhmer
Erster Schnee	40	57	Christian Morgenstern
Furu ike ya (Haiku)	116	81	Matsuo Bashô
Gestern liebt ich...	94	77	Gotthold Ephraim Lessing/Spanisch
Ich und du	95	84	Friedrich Hebbel
In Danzig	16	98	Joseph von Eichendorf
Knappe auf sein Schwert gestützt	3	69	Otto Julius Bierbaum
Lebenslauf	64	92	Friedrich Hölderlin
Liebeserklärung	42	57	Christian Morgenstern
Lied des Einsamen	97	70	Otto Julius Bierbaum
Marienlied	13	75	Max Reuschle
Menschenbeifall	48	74	Friedrich Hölderlin
Nun die Schatten dunkeln	101	65	Emanuel Geibel
Ritter rät dem Knappen dies	6	68	Otto Julius Bierbaum
Septembermorgen	1	87	Eduard Mörike
Sonnenuntergang	87	93	Friedrich Hölderlin
Und wenn es einst dunkelt	57	102	Joseph von Eichendorf
Unerwiderte Liebe	103	82	Fritz Kauffmann
Was bedeutet mir...	113	80	Wolfgang Werner

Ambitus der Gesangsstimme:

Abbitte		60
Abendlied		43
Abendständchen		107
Abwege		105
Am Abend		28
An die Parzen		21
An eine Rose		85
Blühe Blume ...		112
Der Tod		36
Die Liebe		33
Die Linien des Lebens		79
Ecce homo		109
Ein Traum ist unser Leben		91
Emmaus		37
Erster Schnee		40
Furu ike ya (Haiku)		116
Gestern liebt ich ...		94
Ich und du		95
In Danzig		16
Knappe auf sein Schwert		3
Lebenslauf		64
Liebeserklärung		42
Lied des Einsamen		97
Marienlied		13
Menschenbeifall		48
Nun die Schatten dunkeln		101
Ritter rät dem Knappen dies		6
Septembermorgen		1
Sonnenuntergang		87
Und wenn es einst dunkelt		57
Unerwiderte Liebe		103
Was bedeutet mir ...		113

Septembermorgen

Text von Eduard Mörike

Der lieben
Frau Lucie Helene Schäfer

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 87
GEMA-Werknummer 12.334.241

Mit warmer Empfindung (♩ = 56)

Im Ne-bel ru-het noch die Welt, noch träu-men Wald und

Wie-sen; bald siehst du, wenn der Schlei-er fällt, den blau-en

Unterstimme hervortretend

sf *mf*

Him-mel un-ver-stellt herbst-kräf-tig die ge-dämpf-te Welt in

f *mf*

14 *breit und ausdrucksvoll*

war - mem Gol - de flie - - - ßen.

mf *f* *langsam arpeggieren*

The musical score is for a song titled 'Septembermorgen'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts at measure 14 with the lyrics 'war - mem Gol - de flie - - - ßen.' The piano accompaniment consists of two staves. The left hand plays a series of chords and single notes, while the right hand plays a more complex pattern with many beamed notes. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte). Performance instructions include *breit und ausdrucksvoll* (broad and expressive) for the vocal line and *langsam arpeggieren* (slowly arpeggiate) for the piano accompaniment. A triplet of eighth notes is marked with a '3' in the piano part.

datiert: Juli 1940

Dauer: 1'20"

Knappe auf sein Schwert gestützt

Text von Otto Julius Bierbaum

Seinen lieben Eltern

zu
Weihnachten 1942

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 69

GEMA-Werknummer 12.334.232

Festlich, fröhlich und frisch, nicht zu schnell.
Allegro

f Das ist mein schlan - kes,

blan - kes, mein gu - tes gra - des Schwert, das halt ich lieb wie ei - ne

Braut und ü - ber al - les wert.

25

Das soll mir dich ge - win - nen, Du Gar - ten die - ser Welt, in dem die

33 *ritardando*

ro - te Blu - me Glück den Kelch mir of - fen hält.

a tempo

38 *f*

Das soll mir dich ge - win - nen, die ganz im

ritardando

43

Glan - ze steht, Du Blan - ke, Schlan - ke, Schö - ne, der mein

49

Stolz ent - ge - gen - geht.

55

fast doppelt so schnell!

62

Ritter rät dem Knappen dies

Text von Otto Julius Bierbaum

Seinen lieben Eltern

zu
Weihnachten 1942

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 68

GEMA-Werknummer 12.334.231

Etwas erregt, schnell und schwungvoll vorzutragen
Allegro agitato

simile

pp

p cresc.

f

sf > p

mf

Sitz' im Sat - tel, rei - te, rei - te auf die Frei - te,

p

21 *zart*

frei - e dir die Fee der Frei - en, frei - e sie im mil - den Mai - en;

mf

28 *p*

mit Nar - zis - sen in den Hän - den geh' ihr nah, _____

3

36 *langsamer* *rit.*, *ff*

doch an der Len - den schwe - be dir dein Schwert. _____

p *mf* *f* *ff*

3

43 *a tempo*

sfff *ppp* *pppp* *fp pp*

3

50 *zart*

Sprich zu ihr: Mad - lei - ne, Ro - se, Ro - se,

ppp *pp*

56 *ritardando* ----- *a tempo*

rei - - - ne, willst du dich mir freund - lich nei - - gen?

mf *p* *mf*

62 *rit.*

Willst du mir den Him - mel zei - - - gen? Und ____ sie wird die

p *mf* *ppp*

68 *ritardando!*

Bli - cke sen - ken, ____

leise, trotzdem voller Klang!

pp

74 *a tempo*

wird dir ____ al - le Him - mel schen-ken.

p cresc.

79

Nimm sie auf dein Pferd!

f

84

sf p

91

p

simile

Sitz' im Sat - tel, sau - se, reit' mit mir nach

97

Hau - se, zwi-schen sei - den - bun - ten De - cken sollst du dir dein

cresc.

103

Glück ver - ste - cken. Al - le To - re zu - ge - schlos - sen! Däm - mer -

rit. *f a tempo* *f* *ritardando* *Breit und klangvoll* *f*

f *mp* *molto f* *lang*

110

gold ist aus - ge - gos - sen ü - ber eu - ern Herd.

a tempo *sf p*

117

121

125

131

Marienlied

Text von Max Reuschle

Meiner lieben Mutter zum 5. Juli 1942.

Dem Andenken an Ernst Salzmann, einen gefallenen Kameraden.

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 75

GEMA-Werknummer 12.342.645

Allegretto moderato (♩ = 72)

Ruhig bewegt, schwebend.

due corde
p

Ma - ri - a geht im — Wie - sen - grund, trägt ei - ne Ro - se,

rot und wund, die sehnt sich ih - rer — Pfle - ge.

15

Ma - ri - a ist mein schö - ner Stern, ich fol - ge ih - rer

tre corde

mf

20

Gü - te gern, sie lei - tet mei - ne — We - ge.

rit.

pp

25

Ma - ri - a fand ich lan - ge nicht, nun stieg mir auf ihr

langsam

p *mf* *p* *pp*

due corde

30

mil - des Licht, das ich in Lie - be he - - - ge, das ich in

p *mf* *tre corde* *f* *p*

15

34

Musical score for measures 34-36. The vocal line (treble clef) has lyrics: "Lie - be he - - ge." The piano accompaniment (grand staff) features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *mf* and *p*. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

37

Musical score for measures 37-40. The vocal line is silent. The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *pp*. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The instruction *due corde* is written above the right hand.

41

Musical score for measures 41-44. The vocal line is silent. The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p*, *mf*, *f*, and *pp*. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The instruction *Pedal* is written above the right hand. The instruction *8va* is written above the right hand. The instruction *8vb* is written below the left hand. The instruction *Ped.* is written below the left hand. The instruction ** a||o* is written below the left hand.

Dauer: 2'30"

In Danzig

Text von Joseph von Eichendorff

Meinem lieben Vater
zum
21. Juli 1942

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 98
GEMA-Werknummer 12.334.228

Allegro con moto, piu tardi Presto con fuoco ed appassionato

Ziemlich rasch, rauschend bewegt (M.M. ♩ = 120); *gegen Schluss sehr schnell und mit großer Energie!* (M.M. ♩ = 150)

una corda

pp *p* *mf* *pp*

5

Dunk - le Gie - bel, ho - he Fen - ster, Tür - me tief aus Ne - beln sehn,

tre corde

f *p*

10

blei - che Sta - tuen wie Ge - spen - ster laut - los an den Tü - ren stehn.

rit.

due corde!

pp *p* *pp*

15

Träu - me-risch der Mond drauf schei - net,

pp

20

dem die Stadt gar wohl ge - fällt, als läg' zau - ber - haft ver -

p

23

stei - net drun - ten ei - ne Mär - chenwelt.

mf *p*

27

Rings - her durch das tie - fe Lau-schen, ü - ber al - le

p *pp* *p*

32

pp

Häu - ser weit, nur des Mee-res fer - nes Rau-schen - wun-der - ba - re

37

Ein - sam - keit!

42

Und der Tü-mer wie vor Jah-ren sin-get ein ur -

47

al - tes Lied: Wol-le Gott den Schif-fer wah-ren, der bei Nacht vor - ü - ber-zieht!

Presto energico (M.M. ♩ = 150!)*um die Hälfte schneller!*

52

Und der Tür - mer wie vor Jah - ren sin - get ein ur -

sfz p mf

56

al - tes Lied: Wol - le Gott den Schif - fer wah - ren, der bei Nacht vor-

ritardando (bis ♩ = 60!)

f ff

61

ü - ber - zieht!

a tempo (♩ = 150)

f > mf > f

66 *rit.* ($\text{♩} \text{♩} \text{♩} \text{je} \cong \text{♩} \text{♩} \text{!}$)

8va

ff *f* *mf* *ff*

70 *ritardando!* *ritardando!* *ritardando, bis zum über dreifachen Zeitmaß!*

(8va)

sffz *sfff* *mf* *sf* *p* *mf* *pp*

77 **Adagio espressivo**
(M.M. ♩ = 48)

ausdrucksvoll!

ff *f* *mf* *p* *sfff* *p* *pp* *ppp*

Leo. Leo. Leo.

An die Parzen

Text von Friedrich Hölderlin

Getragen; gross, ergreifend und furchtbar gewaltig.
(Mit grossem Pathos und unter bis zum Wahnsinn gesteigerter
Anspannung aller geistigen und seelischen Kräfte vorzutragen!)

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 95
GEMA-Werknummer 12.334.223

Lento

The first system of the musical score is in 3/4 time, key of B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active line in the left hand. Dynamics range from *p* (piano) to *ff* (fortissimo). The word "drängend" (pressing) is written above the piano part. The system ends with a repeat sign.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal line begins with the lyrics "Nur ei-nen Som-mer". The piano accompaniment features a variety of dynamics including *p*, *f*, *sf*, *pp*, and *mp*. There are accents and a marking "(stumm)" (mute) on the piano part. The system ends with a repeat sign.

The third system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal line begins with the lyrics "gönnt, ihr Ge-wal-ti-gen! und ei-nen Herbst zu rei-fem Ge-san-ge mir, dass". The piano accompaniment features a variety of dynamics including *f* and *sf*. There are accents and a marking "(stumm)" (mute) on the piano part. The system ends with a repeat sign.

16

wil - li - ger — mein Herz vom süs - sen Spie - le ge - sät - ti - get, dann mir ster - be!

p *f* *sf* *pp*

20

Die

sf *pp* *f*

(l.H.)

25

See - le, der im Le - ben — ihr gött - lich Recht nicht ward, sie ruht auch drun - ten im

pp *cresc...* *p* *p*

29

Or - kus nicht; doch ist mir einst das Heil - ge, — das am Her - zen mir liegt, das

p *p* *f*

(l.H.) (l.H.) (l.H.)

32

Ge - dicht, ge - lun - gen. Will - kom - men dann, o Stil - le der

ff *ff* *decresc...*

35

Schat - ten - welt! Zu - frie - den bin ich, wenn auch mein

p *pp* *cresc...*

37

Sai - ten - spiel mich nicht hin - ab - ge - lei - - - tet;

p *f* *p* *pp* *mf*

40

sehr breit ff ein - mal lebt ich, wie

f *ff* *fff* *f*

43 *fff* *f* drängend

Göt - ter, und mehr, und mehr be-darf's

46 nicht.

ff *f* *f* *p* 3

49

f *mf* *ff* *mf* 3

[illegible]

Hans Joachim Kauffmann (1926 - 2008)

Sieben Lieder von Liebe und Tod

für Alt und Klavier (1942 – 1947)

Feilke-Verzeichnis 57

Am Abend (Friedrich Hölderlin)
Die Liebe (Matthias Claudius)
Der Tod (Matthias Claudius)
Emmaus (Emil Böhmer)
Erster Schnee (Christian Morgenstern)
Liebeserklärung (Christian Morgenstern)
Abendlied (Otto Julius Bierbaum)

Am Abend

Text von Friedrich Hölderlin

Meinen lieben Eltern
zur
Silbernen Hochzeit.
20. März 1945

GEMA-Werknummer 12.334.220

Mit apollinisch abgeklärter, Göttlicher Ruhe und Erhabenheit,
dazwischen in dionysisch-bacchanitischem Jubel zur Gottheit.

Sehr ruhig und getragen. Adagio. (♩ = 60)

p *mf*

8 *mf* *simile* *p*

Geh un - ter, schö - ne — Son - ne, sie ach - teten nur we - nig Dein, sie

13 *p* 3

kann - ten Dich, Heil' - ge, nicht, denn mü - he - los und stil - le bist Du ü - ber den

17 *rit.* *a tempo* *rit.* *etwas schneller*

Mü - sa - men auf - ge - gan - gen. //

rit. *a tempo* *rit.* *f*

mf *p* *mf*

22 *mf* *f* *mf*

Mir gehst du freund - lich — un - ter und auf, o Licht! Und wohl er - kennt mein —

p *mf* *f*

26 *f* *p* *pp* *f* lebendiger

Au - ge dich, Herr - li - ches! — Denn gött - lich stil - le — eh - ren lernt' ich, da Di - o -

mf *f* *mf*

30 *mf* *decresc.* *p*

ti - ma den Sinn — mir heil - - -

f

34 *p* *mf* *f*

te. *accelerando!* *rit.* //

38 *f* *f* *p*

O Du, des Him - mels Bo - tin, wie

Mit starker innerer Dynamik! Mit Begeisterung, dionysischem Jubel

ff *f* *f* *crescendo* *f*

più f *più f*

Red. ** Red.*

41 *f* *p*

lauscht ich dir! Dir Di - o -

più f *molto ff* *molto cresc.* *ff*

44 *ff* *p*

ti - - - ma! Lie - - -

più ff *mf* *p* *mf*

46 *p* *ritard.* *a tempo* *Mit enthusiastischer Ekstase!*

be! wie sah von dir zum gold - nen

// a tempo *accelerando*

ritard. *// p* *molto cresc.*

mf

49 *ritardando* -----

mf *f*

Ta - ge die - ses Au - ge stau - nend und dan - kend em -

ritardando -----

52 *p* ----- *fff* // *f*

por. ----- Da

mf ----- *fff* *ff* *mf* *f*

Mit dionysischer Verzückung!

54 // *mf*

rausch - - - ten le - ben - di - ger die - Quel - len, es

(fast doppeltes Zeitmass)

mf *3* *3* *3* *3*

57

at - me - ten der dun - keln Er - de Blü - - - ten - mich

59 *mf*
lie - - - bend an, und
f *mf*

61 *pp*
läch - - - elnd ü - ber Sil - - - ber *ritardando*
ritardando *f* *p* *mf*

64 *molto ritardando!* *p* *Sehr langsam!*
wol - - - ken neig - te sich
(zur göttlichen Ruhe des Anfangs zurückkehrend)
pp *mf* *f* *ff* *ff > p* *mf*

67 *mp* *mf*
seg - nend he - rab der Ä - - - ther wieder mit göttlicher Ruhe
p *mf* *ff > f* *mf*

datiert 28. Juni 1945

Dauer: 4'

Text von Matthias Claudius

Meinen lieben Eltern zu Weihnachten 1943.

GEMA-Werknummer 12.334.218

Langsam

Ohne Affekt, feierlich und in erhabener Größe, hymnisch

Ohne Affekt, feierlich und in erhabener Größe, hymnisch

Die Liebe

6 *etwas schneller* *ritard.* *a tempo*

be, die Lie - be, die Lie - be hem-met nichts; sie

f *p* *f* *p* *f* *mf*

11 *p*

kennt nicht Tür noch Rie - gel und dringt durch al - les, al -

f *f* *mf*

15 *ff* *p*

les sich. Sie ist ohn' An - be -

ff *f* *p* *pp*

20 *mf* *pp*

ginn schlug e - wig ih - re Flü - gel, sie

ff *f* *mf* *f* *pp*

25

ist ohn' An - be-ginn schlug e - wig ih - re Flü - gel und schlägt

ff ff

f ff ff

30

— sie e - wig - lich, e - - - wig, ew - - - wig - lich,

ff ff fff fff fff pp

35

und schlägt

f ff fff fff

40

— sie e - wig - lich e - wig e - wig - lich.

f > p fff pp p p f

Der Tod

Text von Matthias Claudius

Meinem lieben Vater zum Geburtstag 21. Juli 1943.

GEMA-Werknummer 12.334.216

Grave (♩ = c. 60)

Sehr schwer und breit. Hohl – furchtbar zu steigern.

The musical score is written in a key with five flats (B-flat, E-flat, A-flat, D-flat, G-flat) and common time (C). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Grave' with a note value of approximately 60 beats per minute. The dynamics range from fortissimo (ff) to pianissimo (pp), with some passages marked 'metallen f' (metallic forte). The score is divided into systems, with measures 7, 13, and 18 marked at the beginning of new sections. The lyrics are in German, and the music is characterized by a heavy, somber atmosphere.

7

Ach, — es ist so dun - kel in des

13

furchtbar
hohl!

To - des Kam - mer tönt so trau - rig, wenn — er sich — be -

18

wegt und nun — auf - hebt — sei - nen schwe - ren Ham - mer — und die —

24

Stun - de schlägt, und die Stun - de schlägt.

29

Dauer: 2'30"

Emmaus

Text von Emil Böhmer

Meinem lieben Vater zum 21. Juli 1942.

GEMA-Werknummer 12.342.694

Langsam und sehr ernst. Am Schluss leidenschaftlich (♩ = 56)

Da nach Em - ma - us sie

7

trau - ernd gin - gen, trat der Herr zu ih - nen un - er - kannt sprach zu

13 *p* *f*

ih - nen von den Wun - der - din - gen bis die Her - zen ih - nen heiß ent - brannt

17

ff *mf* *ff* *p* *pp* *ppp*

22

A - bend neig - te sich auf ih - re Pfa - de und der Frem - de blieb und

pp *pp* *decresc.*

28

brach das Brot, brach das Brot,

ppp *pppp* *sf*

33

da ward ih - nen der Er - kennt - nis Gna - de:

mf *p*

Erster Schnee

Text von Christian Morgenstern

Meinem lieben Vater zum 21. Juli 1942.

GEMA-Werknummer 12.334.215

Allegretto vivace, sempre con voce sotto ed argentino (due corde)
Ziemlich bewegt. Leise und silberhell klingend (mit halber Verschiebung)

♩ = 96

Aus sil - ber-grau - en Grün - den

tritt ein schlan-kes Reh im win - ter - li - chen Wald und prüft vor - sich - tig,

Schritt für — Schritt, den rei - nen küh - len frisch ge - fall' - nen Schnee

16

Und Dei - ner denk ich, zier - lich - ste Ge -

(8va)

mf *p* *pp*

20

rit.

stalt; und Dei - ner denk ich, zier - lich - ste Ge - stalt

(8va) *rit.*

mp *p*

25

rit.

zier - lich - ste Ge - stalt.

rit. *(8va)* *poco meno*

pp *pp* *mp*

30

$\text{♩} = 84$

ritard. *piu mosso tempo doppio*

pp *ppp* *ppp* *pppp*

(8va)

Dauer: 1'30"

Liebeserklärung

Text von Christian Morgenstern

GEMA-Werknummer 12.334.212

$\text{♩} = 80$

Es ist Nacht und mein Herz kommt zu Dir hält's nicht aus, hält's nicht aus mehr bei

5
mir. Legt sich Dir auf die Brust wie ein Stein, sinkt hin - ein, zu dem

9
Dei - nen hin - ein. Dort erst, dort erst kommt es zur Ruh, liegt am Grund,

13
liegt am Grund sei - nes e - wi - gen Du.

undatiert

Dauer: 1'

16 *p*

Die Nacht ist nie - der - gan - gen, die schwar - zen Schlei - er han - gen nun

21 *pp*

ü - ber Busch und Haus Leis - rauscht -

25 *p*

es in den Bu - chen die letz - ten Win - de
etwas bewegter!

29 *mf*

su - chen die voll - sten Wip - fel sich zum Ne - ste

33

aus.

mf

f

f > p

mf

Rea

Rea

37

mf

f

Rea

41

Noch ein - mal leis ein We - hen, dann bleibt der A - tem

pp

mf

mf

pp

f

pp

rit.

pp

46

ste - hen der mü - den, mü - den Welt.

p

decrescendo

p

pp

mf

51 *con moto* **pp**

Nur noch ein za - ges Be - - - ben

wesentlich rascher!
con moto

mit starker innerer Spannung und Bewegung und warmer Empfindung

55 **p** **f** **pp** **f**

fühl durch die Nacht ich schwe - - - ben, auf

accelerando

fast doppelt so rasches Zeitmaß

60 **ff** **pp**

die der Frie - - - de, auf die der Frie - - -

ritardando

a tempo

64 **ppp**

- - - de sei - ne Hän - - - de

molto ritardando
zu den Vierteln überleitend!

pp **mf**

*Leo. **

67 *p* *pp*
hält. _____
sehr ruhig und getragen
p *mf* *f* *p* *mf*
Red. *

73 *pp*
warm! Mit göttlicher Ruhe *simile* Die Nacht ist nie - der -
p *mf*
Red.

79 *ppp* *mf* *p*
gan - gen, - auf die der Frie - - - de sei - ne
simile *mf*
Red. *

85 *p* *pp* *ppp*
Hän - - - de hält. _____
ritardando
p *decresc.* *pp* *mf* *p* *pppp*
Red. *

Menschenbeifall

48

Text von Friedrich Hölderlin

Meinem lieben Vater
zum
Geburtstag
21. Juli 1943

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 74
GEMA-Werknummer 12.334.198

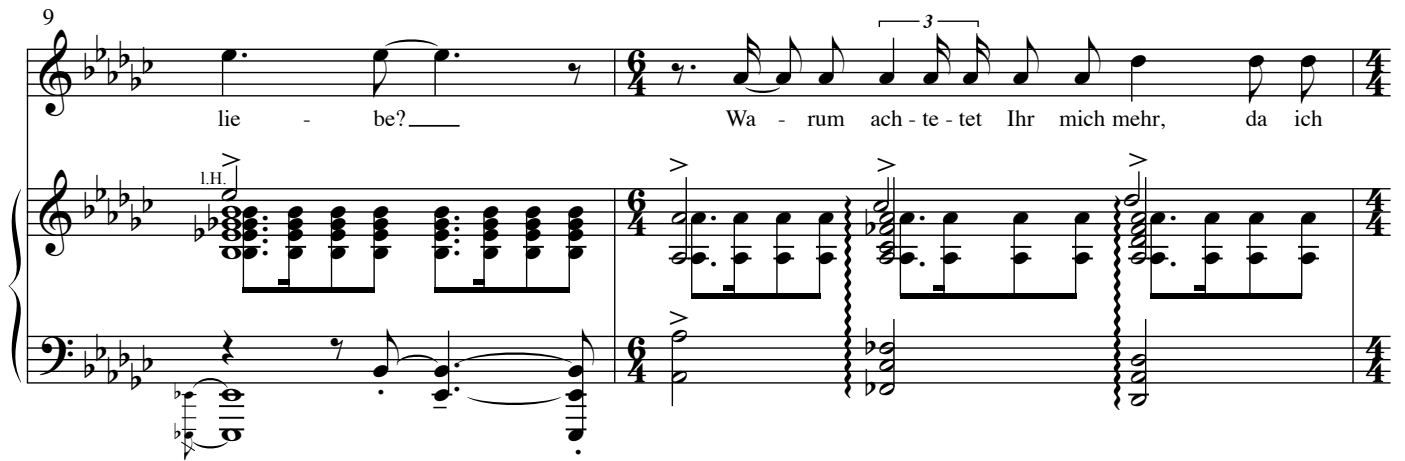
The musical score is written for piano and voice. It consists of four systems of music. The piano part is in the left hand, and the vocal part is in the right hand. The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The lyrics are in German and are written below the vocal line.

3
Ist — nicht hei — lig mein Herz,

5
schö — ne — ren Le — — — bens voll, seit — ich

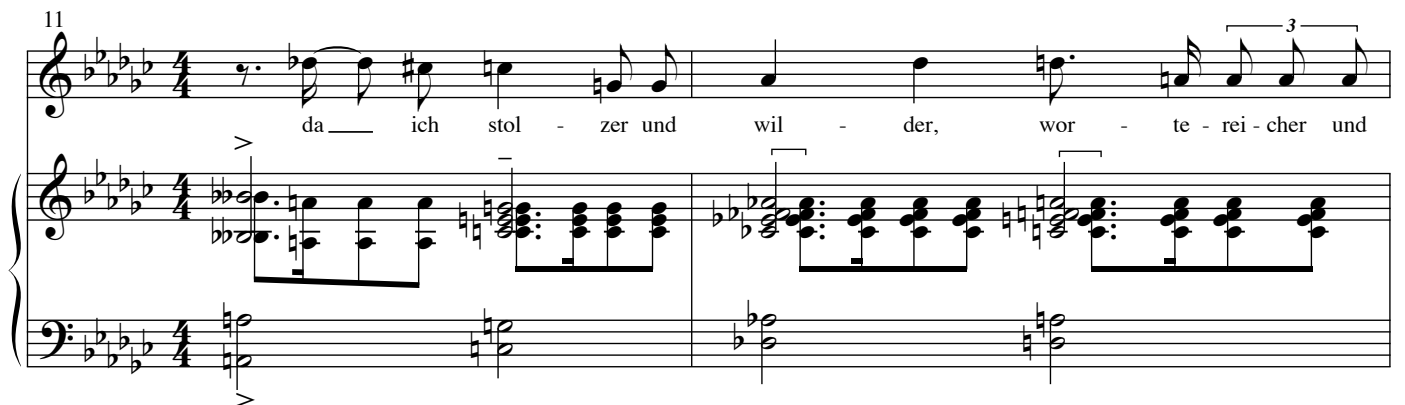
9

lie - be? — Wa - rum ach - te - tet Ihr mich mehr, da ich



11

da — ich stol - zer und wil - der, wor - te - rei - cher und



13

lee - - rer war?



15

Ach! — der Men - ge ge - fällt was auf dem



17

Markt - platz taugt, _____ und es

8va *1.H.*

18

eh - ret der Knecht _____

8va sempre *1.H.*

19

nur den Ge - - walt - - - -

8va sempre

20

- - sa - men;

8va sempre

– Menschenbeifall –

51

22

an das gött - li - che glau -

lang

8^{va} sempre

lang

neu!

8^{va} sempre

24

- - - ben die al - lein, die

8^{va} sempre

8^{va} sempre

26

es sel - ber sind.

8^{va} sempre

8^{va} sempre

28

An das gött - li - che glau -

lang

8^{va} sempre

lang

8^{va} sempre

8^{vb}

30

ben die al lein,

8va sempre

8va sempre

(*immer als:*)

32

die es sel ber

8va sempre

8va sempre

34

sind.

8va sempre

8va sempre

36

8va sempre

8va sempre

38

8va----- loco

8va----- loco

40

An das

42

Gött - li - che glau - ben,

45

die al - - - - - lein,

This system contains measures 45 and 46. The vocal line (treble clef) has a melodic line with a triplet of eighth notes in measure 45 and a half note in measure 46. The piano accompaniment (grand staff) features a complex texture with triplets of eighth notes in the right hand and a more active bass line with triplets and sixteenth notes.

47

8va - - - - -

This system contains measures 47 and 48. The vocal line (treble clef) has a melodic line with a half note in measure 47 and a quarter note in measure 48. The piano accompaniment (grand staff) continues with triplets in the right hand and active bass lines. An *8va* marking is present in measure 48.

49

This system contains measures 49 and 50. The vocal line (treble clef) is mostly silent, with a few notes in measure 49. The piano accompaniment (grand staff) features a complex texture with triplets in the right hand and active bass lines, including a long melodic line in the bass of measure 50.

51

die es sel - - - ber

Measures 51-52. The vocal line has lyrics "die es sel - - - ber". The piano accompaniment features complex chords and triplets in both hands.

53

sind

Leo.

Measures 53-54. The vocal line has lyrics "sind". The piano accompaniment continues with complex chords and triplets. A "Leo." marking is present in the bass staff of measure 53.

55

Measures 55-56. The piano accompaniment continues with complex chords and triplets. A "Leo." marking is present in the bass staff of measure 55.

57

The musical score for page 57, measures 57-60, is written in 3/4 time with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes triplets and a 'Ped.' (pedal) marking. The vocal line has various ornaments and a final flourish marked with an asterisk.

Rea.

*

Und wenn es einst dunkelt

Text von Joseph von Eichendorff

Musikalische Skizze
von Fritz Kauffmann
Zu seinem 60. Geburtstag
als Komposition fertiggestellt von seinem Sohn

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 102
GEMA-Werknummer 12.334.195

p Und wenn es einst

p *pp* *p*

6 *mf* *p*
dun - kelt der Erd' bin ich satt, durchs A - bend - rot fun - kelt ei - ne

11 *pp*
gol - de - ne Stadt. Von den gol - den - en Tür - men

pp *pp*

17 *p* *p*
sin - get der Chor. Wir a - ber

22 *f* *breit!* *f*
stür - men das himm - li - sche Tor,

27 *pp*
von den gol - den - en Tür - men sin - get der

32 *f*

Chor, _____ wir _____ a - ber

35 *ff* *breit!* *ff*

stür - men _____ das himm - li - sche Tor, _____

39

(8va)

Abbitte

Text von Friedrich Hölderlin

Sigrid Marsteller
zu Ostern 1948
in Freundschaft gewidmet.

Seinen lieben Eltern zu Ostern 1949.

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 85
GEMA-Werknummer 12.334.192

4

Hei - - - - -

7

- - - lig We - - - - - sen! Hei - lig

10

We - - - - - sen! Ge-stört hab ich die gol - - - de - ne

13

Göt - ter - ru - he Dir oft,

16

und der ge - hei - me - ren, tie - fe - ren Schmer - zen des Le - bens

18

hast Du man - che ge - lernt von mir.

20

O ver - giss es, ver - gib!

22 *p*

O vergiss es, ver-gib! gleich dem Ge-wöl-ke dort

25

vor dem fried-lich-en Mond, geh' ich da hin, und Du

27 *p* *pp* *p*

ruhst und glän-

29

- - - - - zest in Dei-ner Schö- - - - - ne

31

wie - - - - - der,

(8^{va})

3

3

33

Du sü - - - - - ßes

3

3

3

3

36

Licht. _____

3

Dauer: 1'40"

Lebenslauf

Text von Friedrich Hölderlin

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 92
GEMA-Werknummer 12.334.186

The musical score is written for piano and voice. It begins with a piano introduction in 2/4 time, key of B-flat major. The first system (measures 1-3) features a piano introduction with a marcato (marc.) marking and a forte (ff) dynamic. The second system (measures 4-6) continues the piano introduction with a sforzando (sffz) marking. The third system (measures 7-10) features a vocal melody with a forte (f) dynamic and a piano accompaniment with a sforzando (sffz) marking. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

10 *f* *f* *ff*

Hoch auf streb

sfz *f*

13 *ff*

te - - - - - mein Geist,

ff *ff* *sfz* *f*

16 *fff* *f* *ff*

hoch

fff *ff* *f*

19 *fff* *breit!*

auf;

ff *breiter* *fff* *sffz* *ffff*

3 3 3

22

meno ff *p zart*

3 8va

26 *p* *warm*

a - ber die Lie - be, die Lie -

(8va)

30 *ritardando* *mf*

be, die Lie - - - be zog

(8^{va})

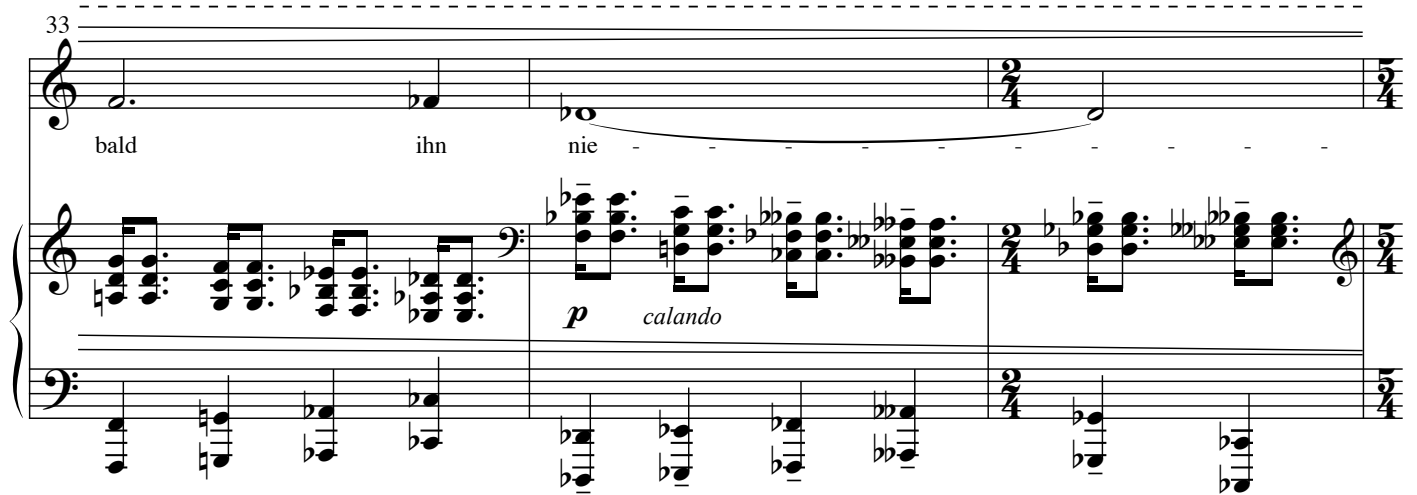
mf



33

bald ihn nie - - -

p calando



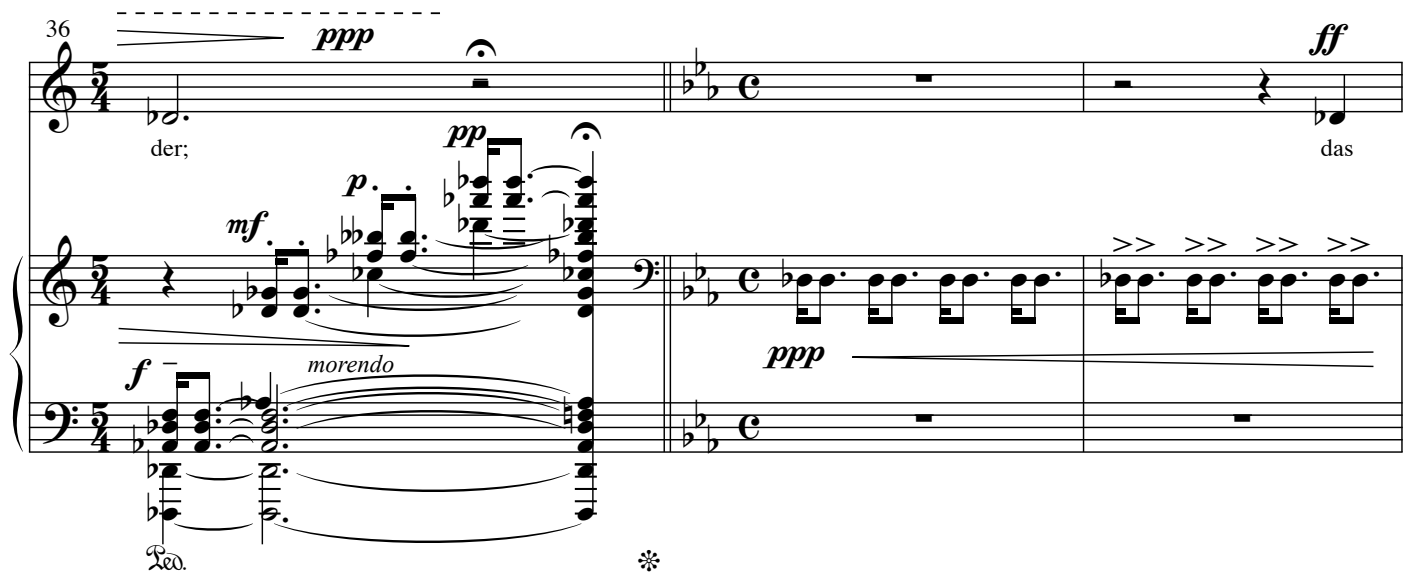
36 *ppp* *ff*

der; das

mf *p* *pp* *f* *morendo* *ppp*

Reo.

*



39

ff

Leid, _____ das Leid beugt ihn ge -

42

p

- wal - ti - ger, _____ das _____ Leid - - - - (a) - - - -

45

p

- - - - (a) - - - - (a) - - - - (a) - - - -

ff

55

p

so durch - - -

pp

p

(8^{vb})

60

lauf ich

(8^{vb})

64

des Le

cresc.

p cresc.

68

bens Bo

mf

72

f

gen, so durch

sfz *f* *fz*

8vb

75

lauf ich des Le

fz *f*

8vb

78

bens Bo gen

ff *fff*

8vb

81

und keh - - - -

pp *p*

85

mf *f*

re wo - - - her

mf *f*

89

ff *fff*

ich kam, - - -

ff *fff* marcato gehämmert!

marc.

5/4

93 *fff* > und keh - - - - re, *fff* >

95 *fff* wo - her *fff* wo -

97 *mit äußerster Kraft!* her ich kam, wo - her ich *ff* *sfz*

101

sfz

kam.

sfz *fff* *fff*

105

sfz *fff* *sfz* *ff*

8^{va}

sfz *fff* *sfz* *ff*

8^{va}

109

(8^{va})

sfz *ff* *sfz* *sfz marc.*

(8^{va})

sfz *ff* *sfz* *sfz marc.*

113

sfz *fff* *fff*

3

3

116

fff *pp*

8^{vb}

119

p *p*

Hoch auf strebte mein Geist, aber die Liebe zog bald ihn

(8^{vb})

121

nie - der; das Leid beugt ihn ge - wal - ti - ger; —

(8vb)

123

p

so durch-lauf ich des Le - bens Bo - gen und keh - - - re wo-her ich

p cresc.

(8vb)

126

f

pp

kam; so durch - lauf ich des Le - bens

f *mf cresc.* *cresc.*

(8vb)

129

Bo - gen und keh - - - - - re, und

ff cresc.

131

keh - - - re, wo - - - her..., wo -

più ff

sffz

133

- - her ich kam. So durch -

fff *mf*

fff *mf*

sffz

136

lauf ich des Le - - - bens Bo - - - gen

ff *fff*

139 *ff* *ff* *ff*

und keh - - - re wo - - - her

ff *fff* *sffz* *sffz*

143 *ff* *ff*

ich kam.

sffz *f*

146

fff *unerbittlich im Rhythmus gehämmert!*

149

fff *sffz*

Die Linien des Lebens sind verschieden.

Text von Friedrich Hölderlin

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 86

GEMA-Werknummer 12.334.175

Mit starkem Ausdruck (♩ = 100)

p *ppp*

Die Li - ni - en des Le - bens sind ver - schie - den, ver - schie - den, wie We - ge sind und

The first system of the musical score. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The vocal line begins with a rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and a series of chords in the right hand. Dynamics include piano (*p*) and pianissimo (*ppp*).

7 *f*

wie der Ber - ge Gren - zen Die Li - ni - en des Le - bens sind ver - schie - den, ver -

The second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern and chords. Dynamics include piano (*p*) and fortissimo (*f*).

13

schie - den, wie We - ge sind und wie der Ber - ge Gren - zen, wie We - ge sind und

The third system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern and chords. Dynamics include piano (*p*) and fortissimo (*f*).

18

wie der Ber - ge Gren - zen, wie We - ge sind und wie der Ber - ge Gren -

22

zen. Was hier wir sind, _____ kann

26

dort ein Gott _____ er - gän - zen, kann dort ein Gott er -

31

p
gän - zen mit Har-mo-ni - en und e-wi-gem Lohn und _____ Frie-

81

35

(Im Autograph hier Fine –
der Rest ist gestrichen.)

den. _____ Was hier wir sind, kann dort ein

38

Gott er - gän - - - zen was hier wir sind, _____

41

_____ kann dort ein Gott _____ er - gän - - - - - zen, er -

44

gän - - - zen er -

46

gän - - - - - zen,

48

er - - - - - gän

50

zen.

52

54

56

f

Was hier wir sind, — kann dort ein Gott —

60

— er - gän - zen, kann dort ein Gott er - gän - - - - zen

65

f

mit Har-mo - ni - en und e - wi-gem Lohn und — Frie - den. —

An eine Rose

Text von Friedrich Hölderlin

Hans Schröder
Bürgermeister der Samtgemeinde
Thedinghausen
zum 70. Geburtstag
gewidmet
von Hans Joachim Kauffmann
9.9.2001

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 90
GEMA-Werknummer 12.341.156

E - wig trägt im Mut - ter - scho - ße, stü - ße Kö - ni -

6
gin der Flur! Dich und mich die stil - le, gro - - - - - ße

10
all - be - le - ben - de Na - tur;

14
Rös - chen! Un - ser

18

Schmuck ver - al - tet, Stürm' ent-blät-tert Dich und mich,

22

Doch der ew' - ge Keim ent - fal - tet bald zu

28

neu - er Blü - te sich.

33

(8va)

Sonnenuntergang

Text von Friedrich Hölderlin

Meinen lieben Eltern
zu
Weihnachten 1953

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 93
GEMA-Werknummer 12.341.162

Langsam und feierlich, hymnisch. ♩ = 56

pp

8^{va} —————

Wo bist du?

pp

8^{vb} —————

Leo.

*

7 *sehr zart*

Wo bist du? Trun-ken däm-mert die See-le mir von al - ler dei-ner Won - ne;

p

11

denn e - ben ist's, daß ich ge - lauscht wie gol-de-ner Tö-ne voll, der ent-zük - ken-de

3

15

Son-nen-jüng-ling sein A - bend-lich auf himm-li-scher Lei-er spielt';

19 *p*

Es tö - nen rings die Wäl-der und Hü-gel nach. Doch fern ist er

8va

f

Red.

*

23

zu from-men Völ - kern, die ihn noch eh - ren, zu from-men Völ - kern, die ihn noch eh - ren

25 *f*

hin-weg - ge-gan-gen - hin-weg - ge-gan-gen, - hin-weg - ge-gan-gen,

ff

pp

p

28

doch fern ist er zu from-men Völ-kern, die ihn noch eh-ren, hin-weg-ge-gan-gen,

31

hin-weg-ge-gan-gen. — Dich lieb ich, Er-de! trau-erst dudoch mit mir!

8vb

34

Und uns'-re Trau-er wan-delt, wie Kin-der-schmerz, in Schlum-mer sich, und wie die Win-de flat-tern und

(8vb)

37

pp

flüs-tern im Sai-ten-spie-le, bis ihm des Mei-sters Fin-ger — den schönen Ton ent-lockt, —

(8vb)

40

so spie - len die Ne - bel und Träum' _____ mit uns,

43

bis der Ge - lieb - te wie - der kömmt, bis der Ge - lieb - te wie - der kömmt und Le - ben und Geist

46

sich in uns ent - zün - - det, sich in uns ent - zün - det!

49

ppp

8va

8vb



Ein Traum ist unser Leben...

Text von Johann Gottfried Herder

(aus „Amor und Psyche“)
Meinen lieben Eltern
zu Ostern 1955

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 83
GEMA-Werknummer 12.341.163

♩ = 100

Sehr zart und durchsichtig
am Schluss dityrambisch

Ein Traum, _____ ein Traum _____ ist un - ser

pp

p *Leo.* * *Leo.*

7 Le - ben _____ auf Er - den hier... _____ wie Schat - - - ten

pp

Leo. * *Leo.* *

13 auf den Wol - ken schwe - - - - - ben

Leo. * *Leo.* * *Leo.* * *Leo.* * *Leo.* * *Leo.* *

19

und schwin-den wir, und schwin-den wir. Und mes -

(8va)

mf

24

- sen uns - - - re trä - - - gen Trit - te nach Raum _____ und Zeit,

f

29

nach Raum _____ und Zeit, nach Raum _____ und Zeit. _ Und sind

ff *f* *crescendo*

34

nur wis-sen's nicht, und sind und wis-sen's nicht

p

39

...

Und sind und wis - sen's

43

nicht in Mit - te der E - - - wig - - - - keit.

p *mf* *ff*

8va

48

8va

ff

Red.

53

8va

Gestern liebt ich...

Aus dem Spanischen von Lessing

*Meinen lieben Eltern
zu Ostern 1955*

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 77

GEMA-Werknummer 12.341.140

♩ = 100

Ges - tern liebt — ich, heu - te leid — ich

5
mor - gen sterb ich;

9
Den - noch denk' ich heut und mor - gen gern an — ges - tern.

13
(8^{va})

Dauer: 40"

Ich und Du...

Text von Friedrich Hebbel

Meinen lieben Eltern
zu Ostern 1955

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 84
GEMA-Werknummer 12.341.138

$\text{♩} = 80$

Wir träum - ten von ein - an - der und sind da - von er -

Red.

7 wacht, wir le - ben nur, uns zu lie - ben und sin - ken und sin - - -

12 - - ken zu - rück in die Nacht. Du tratst aus mei - nem Trau - me, aus Dei - nem trat ich her -

17 vor, wir ster - ben wenn sich ei - nes im an - dern ganz ver - lor.

22

Auf ei-ner Li - lie zit-tern zwei Trop-fen rein und rund,

27

zer-flie - ßen in eins — und rol - len hin-ab in des Kel - ches Grund;

Ped. *

31

zer - flie - ßen in eins, — und — rol - len, und — rol - len hin -

36

ab in des Kel - ches Grund.

Ped.

Lied des Einsamen

Text von Otto Julius Bierbaum

Meinen lieben Eltern
zu Ostern 1955

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 70
GEMA-Werknummer 12.340.810

In zitternder Erregung (♩ = 160)

Ein ban-ger Träum - - - mer —

6
— such ich das Glück drum bin ich nir - - - gends — zu

11
Haus; manch-mal ein Son-nen-schein, manch-mal ein Blick aus frem-den Au-gen — o schnell-les

15 *f*
Glück. Wie schnell - le löschst Du aus!

20

Ver - lor - ne Lie - be kehrt nie zu - rück, wie ist das

p

24

Le - ben leer, wie ist das

28

Le - ben leer! Ein ban - ger Träu - mer such ich das Glück, ein ban - ger

32

Träu - mer such ich das Glück; ach Glück ist sel - - ten

mf

36

und Lie - - - - be ist Glück

40

und Ein - - - - sam - - - - keit

44

ist schwer.

48

8vb-----' 8vb-----'

Nun die Schatten dunkeln...

Text von Emanuel Geibel

Meinen lieben Eltern
zu Ostern 1955

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 65
GEMA-Werknummer 12.342.844

(♩ = 100)

The first system of the musical score. The vocal line (treble clef) begins with a whole rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a half note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, and a quarter note G4. The lyrics "Nun die Schat-ten dun - keln, Stern an Stern er -" are aligned under the notes. The piano accompaniment (grand staff) features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

The second system of the musical score, starting at measure 6. The vocal line continues with a half note F#4, a quarter note E4, a quarter note D4, a half note C4, a quarter note B3, a quarter note A3, a quarter note G3, and a quarter note F#3. The lyrics "wacht: welch' ein Hauch der Sehn - - - sucht flu - - - tet durch die" are aligned under the notes. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, featuring chords and moving lines in both hands.

The third system of the musical score, starting at measure 12. The vocal line begins with a half note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, a half note B3, a quarter note A3, a quarter note G3, a quarter note F#3, and a quarter note E3. The lyrics "Nacht. _____ Durch das Meer der Träu - me steu - ert oh - ne Ruh, _____" are aligned under the notes. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, featuring chords and moving lines in both hands.

18

steu-ert mei-ne See - le Dei-ner See-le zu. Die sich Dir er-

24

ge - ben nimm sie ganz da - hin, ach, Du weißt daß nim - mer

29

ich mein ei-gen bin.

Unerwiderte Liebe

Text von Fritz Kauffmann

*Meinem lieben Vater zu
Weihnachten 1956*

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 82

GEMA-Werknummer 12.340.861

$\text{♩} = 72$

Am frü-hen Mor-gen eh' der Tag noch grau-te,

The first system of the musical score. It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (C). The tempo is marked as quarter note = 72. The lyrics are 'Am frü-hen Mor-gen eh' der Tag noch grau-te,'.

5 dacht' ich an Dich und Dei-ne stol-ze Küh-le. Am frü-hen Mor-gen, eh' der

The second system of the musical score, starting at measure 5. The vocal line continues with the lyrics 'dacht' ich an Dich und Dei-ne stol-ze Küh-le. Am frü-hen Mor-gen, eh' der'. The piano accompaniment provides harmonic support.

8 Him-mel blau-te, lag oh-ne Hof-fnung ich auf mei-nem Pfuh-le.

The third system of the musical score, starting at measure 8. The vocal line concludes with the lyrics 'Him-mel blau-te, lag oh-ne Hof-fnung ich auf mei-nem Pfuh-le.'. The piano accompaniment ends with a final chord.

12

Die Ster-ne bat ich um ein Lie-bes zei-chen,

16

doch oh-ne Ant-wort sah ich sie er-blei-chen. Und als das Früh-rot mei-nen

19

Gar-ten rö-tet, wußt— dass Lie-be, un - er-wi-dert, tö-tet.

23

Abwege

Text von Fritz Kauffmann

Meinem lieben Vater zu
Weihnachten 1956

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 62
GEMA-Werknummer 12.341.179

27

Zwi-schen Zit-ter-gras und Mar-ga-ri-ten bin ich

5

mit der brau-nen Frau ge-schrit-ten. Wäh-rend dem am Him-mel Schäf-lein zo-gen, sind vom

9

Tu-gend-pfad wir ab-ge-bo-gen. Und ein Er-len-busch in uns'-rem

12

Rück - ken wehr - te freund - lich un - ge - bet' - nen Blick - ken. doch ein

15

Wort aus Dei - nem klei - nen süs - sen Mun - de ließ das Blut zu - rück mir

18

flie - ßen. Und so sind wir wei - ter brav ge - schrit - ten zwi - schen Zit - ter - gras und Mar - ga -

22

ri - ten.

Abendständchen

Text von Clemens Brentano

Meinem lieben Vater zum
72. Geburtstag gewidmet
21. Juli 1957

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 67
GEMA-Werknummer 12.341.182

♩ = 72

9
Hör', es tönt die Flö-te wie - der und die kühl-en Brun-nen rau-schen,

16
gol - den weh'n die Tö-ne nie - der, stil - le, stil - le lässt uns lau - - -

22
schen. Hol-des Bit-ten, mild Ver-lan-gen,

p

8^{vb}

27

wie es süß zum Her - zen spricht! _____ Durch die Nacht, die

8vb - - 1 8vb - - 1 8vb - 1 *f* 8vb - 1 8vb - 1

31

mich um - gan - gen, blickt zu mir der Tö - ne Licht. _____

8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 *f*

35

8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 8vb - 1 *p*

40

mf *p* 8va - - - -

Ecce homo

Text von Friedrich Nietzsche

Meinen lieben
Eltern
zu Weihnachten 1957

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 63
GEMA-Werknummer 12.341.167

♩. = ♩

8^{vb}

7

Ja, ich weiß, wo -

(8^{vb})

12

her ich stam - me! Un - ge - sät - tigt gleich der Flam - me glü - he

16

und ver - zehr' ich mich. Licht wird al - les, was ich fas - se,

20

Koh - le al - les, was ich las - se: Flam - me Flam - - - me

24

Flam - me Flam - me Flam - me bin ich si - cher -

28

lich.

8vb -

34

(8vb) -

Blühe Blume...

Text von Wolfgang Werner

Hannelore Boehm gewidmet

Hans Joachim Kauffmann
Feilke-Verzeichnis 79
GEMA-Werknummer 12.345.423

4

Blü - he Blu - me auch im Win - ter, blü - he Blu - me auch bei Frost; blei - be im - mer

9

mir Ge - lieb - te heu - te Freu - de, mor - gen Trost.

Was bedeutet mir...

Text von Wolfgang Werner

Hannelore Boehm gewidmet

Hans Joachim Kauffmann

Feilke-Verzeichnis 80

Was be - deu - tet mir das Lächeln der

7
Ei - nen? Hab' ich Trüb-sal je ge - kannt, ihr Lächeln hat es mir ver-

11
bannt - Was be - deu - ten

16
mir die Wor - - - te der Ei - nen? Wie Mu - sik

20

— klingt's, wie Mu - sik klingt's wenn sie spricht, es leuch - tet mir ein

8^{va}

25

neu - es Licht. — Was be - deu - tet

(8^{va})

31

mir die Nä - - - he der Ei - nen? Ha - stig schlägt mein Herz, und

35

doch, es — fühlt sein Glück, was will es noch?

Hans Joachim Kauffmann (z.Zt. Kyoto)

Furu Ike ya

Text von Matsuo Bashô (1643-1694)

Feilke-Verzeichnis 81

*Seinen lieben Eltern
zu Weihnachten 1963*

古池や

(ふるりけや)

蛙飛びこむ

(かわつとびこむ)

水の音

(みづのおと)

音楽：

はんす よあひむ かうふまん

日本 京都 一九六三年十月十日

Furu Ike ya

(Haiku)

Text von Matsuo Bashô (1643-1694)

*Seinen lieben Eltern
zu Weihnachten 1963*

Hans Joachim Kauffmann (z.Zt. Kyoto)

Feilke-Verzeichnis 81

GEMA-Werknummer 12.341.165

♩. = 100

6

Fu - ru

11

i - ke ya Fu - ru i - ke

16 poco meno

ya

f *ff*

20

ka - wa - zu to - bi ko - mu

p *f* *p* *f*

24 Tempo I

ff *p*

29 ♩ = 80

mf

35

35

p

40

40

cresc.

46

46

f *mf* *f* *f*

51

51

ff *ff*

56

dim. ff

62

ka - wa - zu to - bi

ff

69

Tempo I

ko - mu

ff dim. p

77

Tempo I

82

mi - zu no o - to

mf *f*

85

mi - zu no o - to mi - zu no

ff *ff*

88

o - to

$\text{♩} = 100$

lunga fermata *p* *8va*

91

8va *f*

Übersetzung des Haiku:
5-7-5 Silben

Alter Teich --

Frosch springt hinein -

- Klang des Wassers. -

Symbolische Ausdeutung:

Teich = Welt

~~Der Mensch tritt nur für kurze Zeit in das unendliche Weltall --~~

Frosch = Mensch

Vertonung: Verwendung einer 12 ton Reihe (siehe Sollus)

Für 1. Zeile (Alter Teich) = Welt: Pentatonik d e a g c $\frac{5}{8}$ Takt

Für 2. Zeile (Frosch) = Mensch: verteilte 7 tonleiter f g es h cis fis gis $\frac{7}{8}$ Takt

Für 3. Zeile (Klang des Wassers): Umkehrung des pentatonischen Themas $\frac{8}{8}$ (3+3+2)

Umkehrung
Fuge mit Einführung, Vergrößerung am Ende mit 2. Thema Kontrapunkt gekoppelt.

(Haiku)

Furu ike ya (5)
 alter Teich

Kawazu tobi komu (7)
 Frosch springt hinein

mizu no oto. (5)
 Wasser Klang

Matsuo Bashō. (1643-1694)

Musik

von

Hans Joachim Kauffmann

z.Zt. Kyoto

Seinen lieben Eltern

zu Weihnachten 1963

20. Dezember 1963.

(Japanische Schrift selbst geschrieben)